

Laptop- Infos (Stand 2019, IT Beauftragter HTL Jenbach)

1. Prozessor: Ein Intel I5 ab der 5. Generation (I5-4xxx (Der 4er vor den nächsten 3 Stellen ist das Kennzeichen für die 5. Generation, da die erste Generation nur dreistellige Kennziffern hatte). Derzeit gibt es schon Geräte mit Generation 8. Es gibt da auch die billigere Version mit einem sogenannten „I3“. Die empfehlen wir eher nicht. Es gibt auch die teure Varianten (I7, I9) die schon nobel sind, aber auch mehr Strom brauchen – d.h. auf Batterie läuft der Laptop weniger lange.
2. Hauptspeicher: mind. 16 GB Ram
3. Speicher für Daten - SSD (512GB Minimum): Das ist eine „neumodische“ Festplatte und deutlich besser als eine normale Festplatte. Statt Festplatte steht oft HDD – hard disk drive. Die Verkäufer versuchen oft eine HDD an den Mann zu bringen, weil sie dort eine größere Preisspanne haben. Die sind aber in einem Laptop nicht mehr zeitgemäß.

Als Betriebssystem braucht man Windows 10. Apple Systeme haben sich für unsere Schüler:innen nicht bewährt, da darauf die CAD Programme nicht ordentlich laufen. Office 365 (für alle österreichischen Schüler:innen um 8€ pro Jahr erhältlich, braucht man neben den CAD Programmen (die es aber gratis über die Schule gibt).

Achten sie darauf, dass das Gerät nicht zu klein ist, da sonst das Zeichnen nicht ganz so bequem ist, wie es sein könnte, bzw. ist u.U. ein externer größerer Bildschirm von Vorteil. Ich würde ab 14 Zoll nehmen – 15 Zoll sehe ich als ideal, weil die noch gut in die Schultasche passen. Von der Auflösung her sollte das Display Full HD haben.

Auf eine halbwegs stabile Tastatur und ein festes Gehäuse auch noch schauen. – Manche Geräte sind sehr billig gefertigt. Beim Tippen erkennt man schnell die unterschiedlichen Qualitäten bei den Tastaturen und wenn man am Display leicht herumbiegt, merkt man auch schnell, wie stabil das Gehäuse ist.

Besonders gute Gehäuse haben „Business Geräte“. Also Geräte die an Firmen verkauft werden und nicht an Privatkunden. Die gehen oft nach kurzer Leasingdauer an einen „Refurbisher“ zurück, von denen man sie auch als Privatkunde billig kaufen kann. Dabei gibt es unterschiedliche „Qualitäten“. Man soll darauf achten „A“ Ware zu kaufen. Geräte mit dieser Qualität schauen für den Laien aus wie neu. Außerdem sollte man explizit darauf schauen, dass es eine deutsche Tastatur hat. Diese Geräte findet man in großen Mengen auf ebay.

Ein großer „Refurbisher“ wäre auch da zu finden:

https://www.notebooksbilliger.de/notebooks/page/1?box_2256_1_min=140&box_2256_1_max=179&box_2256_1_slid=1&box_8999_1%5B%5D=pseudo26&box_480_1_min=7398&box_480_1_max=16384&box_480_1_slid=1&box_2439_1%5B%5D=pseudo1192&box_2439_1%5B%5D=pseudo1190&box_636_1%5B%5D=881&box_636_1%5B%5D=17584&box_636_1%5B%5D=12333&box_9125_1%5B%5D=6894&box_9125_1%5B%5D=9852&sort=price&order=asc&availability=sofort